

# SPD-aktuell

....gut für Trappenkamp

Juli 2007

Weinfest der SPD am  
1. September 2007 ab 18.00 Uhr  
auf dem Marktplatz (oder bei Regen im Bürgerhaus)  
Wie immer mit Musik, Spezialitäten vom Grill und gutem Wein

## Michaela Wallaitis neue Gleichstellungsbeauftragte

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 28. Juni wurde Michaela Wallaitis zur neuen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Trappenkamp bestellt.



Michaela Wallaitis

Ingrid Olef hat nach gut 11

Jahren in diesem Amt aus Altersgründen ihren Rücktritt erklärt. Sie hatte sich jedoch bereit erklärt, das Amt bis zur Bestellung einer Nachfolgerin weiter wahrzunehmen. In der letzten Gemeindevertretung war es dann soweit: Michaela Wallaitis wurde zur neuen Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

Michaela Wallaitis machte in ihrer kleinen Rede nach der Bestellung deutlich, dass für sie die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten nicht nur in Frauen- und Mädchenarbeit bestehen. „Gleichstellung bedeutet für mich, sich um alle in ihren Chancen benachteiligte Personen zu kümmern. Das schließt Menschen mit Behinderungen ebenso ein wie Männer“. so die 47-jährige SPD Gemeindevertreterin. Die Amtsdauer ihrer Vorgängerin wird sie allerdings nicht erreichen können: Da Trappenkamp dem Amt Bornhöved beitrifft, ist ihre



Ingrid Olef

Tätigkeit bis Ende 2008 befristet

## Pool-Party im Waldschwimmbad Trappenkamp

Am 18. August 2007 Eintritt: 20.00 Uhr

mit DJ Clemens,  
den Fröhlichen Karnevals Kindern Trappenkamp und ihrem großen Showprogramm. Baden bis um Mitternacht, leckeres Essen, feine Cocktails und das Tanzbein schwingen sind angesagt

Vorverkauf: Schwimmbad: 4.- €

Abendkasse: 5.- €

## Notwendiger Straßenbau in Trappenkamp ?

**SPD aktuell möchte Sie über die Straßenausbaumaßnahmen in Trappenkamp informieren. Dazu beantworten wir Ihnen einmal die am häufigsten gestellten Fragen:**

**Frage:**  
*Warum müssen überhaupt Straßen ausgebaut werden? Reicht nicht ein regelmäßiges Flicker aus?*

**Antwort:**  
Jedes Jahr entstehen, vor allem durch Frostaufbrüche, neue Schäden an den Straßen. Werden diese nicht zeitnah beseitigt, kann dies nicht nur zu erheblichen größeren Schäden an den Straßen, sondern auch zu Schäden an den Autos führen.

Selbst bei regelmäßigen Unterhaltungsarbeiten ist der Zustand einer über zwanzig Jahre alten Straße oft nur noch durch eine komplette Sanierung wieder in Ordnung zu bringen.

**Frage:**  
*Wie alt sind die Gemeindestraßen denn so?*

**Antwort:**  
Die meisten Gemeindestraßen wurden in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ausgebaut, sind also durchschnittlich schon fast vierzig Jahre alt.

**Frage:**  
*Warum werden jetzt einige Straßen eher ausgebaut als andere?*

**Antwort:**  
Wir hatten zwei wesentliche Kriterien bei der Entscheidung über die Reihenfolge des Straßenausbaus zu beachten, zum einen den Straßenzustand, zum anderen die notwendigen Arbeiten für die Umsetzung

Igelweg östlich der Breslauer Straße auszubauen und im Teilstück Breslauer Straße zwischen Kurlandstraße und Igelweg eine neue Regenwasserleitung zu verlegen.

**Frage:**  
*Was ist der Generalentwässerungsplan?*

**Antwort:**  
Nicht nur im häuslichen Abwasser, sondern auch im Regenwasser können Stoffe enthalten sein, die nicht ungefiltert in das Erdreich gelangen dürfen. Regenwasser von den Straßen enthält z.B. Ölreste und Reifenabrieb.

Trappenkamp musste daher – wie alle anderen Gemeinden auch – mit dem Generalentwässerungsplan eine Planung vorlegen, wie im Laufe der nächsten Jahre eine ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers ermöglicht wird.

Wichtige Grundlage für die Umsetzung war zunächst der Bau von zusätzlichen naturnahen Regenklärbecken in der Industriestraße (Katenlandweg), der Hermannstädter Straße und der Kurlandstraße. Durch ein System aus zwei getrennten Becken werden hier jeweils die Schadstoffe von den Straßen gefiltert, bevor sie im Untergrund versickern.

Damit alle innerörtlichen Straßen an diese Entwässerungssysteme angeschlossen werden können, müssen zunächst

die Regenwasserleitungen in den Straßen hergestellt werden, durch die das Oberflächenwasser von den verschiedenen Straßen zu den Regenklärbecken fließt. Da z.B. die drei Stiege über den Igelweg und die Breslauer Straße und Kurlandstraße zum Regenklärbecken Kurlandstraße entwässern, müssen im zeitlichen Zusammenhang mit dem Ausbau der Stiege auch im Igelweg und in diesem Teil der Breslauer Straße Regenwasserleitungen verlegt werden.

**Frage:**  
*Warum müssen die Anlieger Beiträge für den Ausbau der Straßen bezahlen?*

**Antwort:**  
Nach § 8 Kommunalabgabengesetz können bis zu 90 % der Kosten eines Straßenausbaus auf die Anlieger umgelegt werden. Da die Gemeinde Kredite nur nachrangig zu anderen Finanzierungsmöglichkeiten aufnehmen darf, hat die Gemeindevertretung in der Satzung eine entsprechende Regelung getroffen.

**Frage:**  
*Was macht ein Anlieger, der nicht genug Geld besitzt, um so einen größeren Betrag zu bezahlen?*

**Antwort:**  
Die Gemeinde ist selbstverständlich bereit, eine Stundung und Ratenzahlung zu gewähren.

des Generalentwässerungsplanes.2007 werden Farnstieg, Ginsterstieg, Irisstieg und Igelweg ausgebaut. Bei den drei Stiegen ist der Straßenzustand derartig schlecht, dass auch regelmäßige Unterhaltungsmaßnahmen nicht mehr zu einer dauerhaften Verbesserung des Straßenzustands führen würden. Zur Umsetzung des Generalentwässerungsplanes ist es notwendig, jetzt auch den



**Regenklärbecken an der Kurlandstr.**

## Hallenflohmarkt der SPD ein voller Erfolg

Am 18. März veranstaltete die SPD den 1. Hallenflohmarkt in Trappenkamp. Schon die Vorbereitungen ließen erahnen, dass dieser Flohmarkt ein Erfolg werden würde: rund 90 Aussteller wollten teilnehmen.

Leider konnten wir aufgrund der Größe der Turnhalle der Dr.-Gerlich-Schule nur 35 Ausstellern einen Platz zuweisen.

Dieser Platz war auf die Länge eines Tapeziertisches begrenzt und zudem konnte nur wenig Raum hinter den Tischen zur Verfügung gestellt werden. Überaus zufrieden zeigten sich die Teilnehmer über die Höhe des Standgeldes sowie über die gute Organisation des Marktes.

Sehr überrascht waren dann alle über die Zahl der



Die Stände waren gut „belagert“

Besucher und Käufer. So konnten im Laufe des Tages (von 9.00 bis 16.00 Uhr) einige gute Stücke den Besitzer wechseln und sicherlich wurde dabei auch das ein oder andere Schnäppchen gemacht.

Die Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern zeigten, dass ein Hallenflohmarkt im Winter eine regelmäßige Veranstaltung in Trappenkamp werden sollte und so laufen bereits jetzt die Planungen für den 2. Hallenflohmarkt in Trappenkamp, der sicherlich im März 2008 stattfinden wird.



Ein Teil des Organisationsteams der SPD

### ... aus dem Waldschwimmbad

Auch wenn es manchmal nicht zu glauben ist, die Wassertemperatur beträgt immer 25 Grad Celsius. Die Bepflanzung und das Anlegen neuer Beete werden auch in diesem Jahr fortgeführt.

Am Kleinkinderbecken werden in Kürze weitere Liegen aufgestellt, die jedoch mit einem Pfandsystem (wie bei den Einkaufswagen im Supermarkt) ausgestattet werden sollen.

Ebenso werden in diesem Bereich Sonnensegel aufgespannt um in dem hoffentlich noch kommenden heißen Sommer im Schatten liegen zu können.

### .... aus Berlin



## Jahreshauptversammlung der SPD

Die SPD in Trappenkamp hat am 21. April 2007 ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt. Wie in jedem Jahr standen auch diesmal einige Wahlen zum Vorstand an. Harald Krille als Vorsitzender des Ortsvereins stand diesmal nicht zur Wahl. Wieder gewählt wurden als stellvertretender Vorsitzender Heinz Block, als Schriftwartin Michaela Wallaitis, als Kassenführer Wolfgang Rudolph, sowie als Beisitzer Axel Barkow und Friedrich Schimmeck. Neu in den Vorstand als



Die Vorstandsriege der SPD

Beisitzer wurde Bernd Fleitmann gewählt. Wir wünschen allen Gewählten viel Glück und Erfolg für ihre Arbeit. Die Beisitzer Traute

Musyal, Ibrahim Bogdu, Rolf Günter und Klaus Fleth standen turnusmäßig nicht zur Wahl. Deren Amtsperiode endet erst im nächsten Jahr.

Wir wünschen dem gesamten Vorstand Erfolg für das kommende Jahr, das auch aufgrund der Kommunalwahl im Mai 2008 viel Arbeit mit sich bringen wird.

## Neugestaltung des Ortseingangs an der Segeberger Straße

### Oder: Rettet die „Ahörner“



Im Zuge der umfassenden Sanierung der Straßen im Gemeindegebiet wurde auch die Segeberger Straße erneuert. Dabei konnte auch der Ortseingang neu gestaltet und durch Baumbepflanzung insgesamt wesentlich freundlicher angelegt werden.

Der bisherige Parkplatz, der häufig als LKW Stellplatz genutzt wurde, ist so umgestaltet worden, dass dieser jetzt ausschließlich von PKW's genutzt werden kann.

Wir meinen, dass dies eine Maßnahme ist, die das Ortsbild wesentlich verbessert und können daher überhaupt nicht

verstehen, dass es jetzt Bestrebungen gibt, die Baumbepflanzungen wieder rückgängig machen zu wollen. Die Beschlüsse zu diesen Baumaßnahmen sind in den Ausschüssen ausführlich diskutiert und einstimmig beschlossen worden. Es ist einfach unverständlich und würde eine reine Geldverschwendung sein, wenn der der Orteingang in den vorherigen Zustand versetzt würde. Wie sehen Sie das? Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu.

**Harald Krille (Tel. 3599)**

**Heinz Block (Tel. 2139)**

**Axel Barkow (Tel. 2113)**



**V.i.S.d.P.: SPD-Trappenkamp,  
Lerchenweg 8**